

Die atemberaubende Flora im Ennstal

Das mittlere steirische Ennstal zeichnet sich durch seine besondere Artenvielfalt aus. Viele Pflanzen sind Zeigerpflanzen für Feuchtgebiete und stehen unter Schutz. Eine ganz besondere Pflanze ist die Sibirische Schwertlilie, welche in den Trautenfelder Blühwiesen in großer Zahl vorkommt.



Sibirische Schwertlilie
(*Iris sibirica*)

Anzufinden ist die Iris auf mäßig feuchten bis mäßig nassen, nährstoffarmen Böden. Sie ist ein Markenzeichen des „Mittleren Steirischen Ennstals“ mit seinen typischen Streuwiesen. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft ist sie eine gefährdete Pflanzenart.



Blut-Weiderich
(*Lythrum salicaria*)

Der Blut-Weiderich bevorzugt feuchte und nasse Standorte mit reichlichen Nährstoffen. Die Blüten und Wurzeln enthalten ätherische Öle und sein süßlicher Nektar zieht Schmetterlinge an.



Stern-Narzisse
(*Narcissus radiiflorus*)

Sie wächst bevorzugt auf wechsell-trockenen Wiesen und Flachmooren. Ihr typisches Aussehen zeichnet sich durch ihre weißen Blüten und eine gelb-rot gewellte Nebenkronen aus.



Breitblättriges Knabenkraut
(*Dactylorhiza majalis*)

Das Breitblättrige Knabenkraut ist eine seltene Orchideenart welche bevorzugt auf Feuchtwiesen wächst.



Schlangenknöterich
(*Bistorta officinalis*)

Er ist eine ausdauernde krautige Pflanze und eine Zeigerpflanze für Bodennässe. Im Volksmund wird sie aufgrund der Form des Blütenstandes auch „Zahnbürste“ genannt.



Gemeiner Gilbweiderich
(*Lysimachia vulgaris*)

Bevorzugt wächst diese Pflanze auf nassen und humusreichen Böden.

Der Gemeine Gilbweiderich vermehrt sich durch Samen oder unterirdische Ausläufer.

Impressum:

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Schulprojekt Jhg. 2.ALG,
Irdning-Donnersbachtal 2022
www.raumberg-gumpenstein.at